

CYRUS PLATINUM SYSTEM / MISSION 780/782

Silberpfeile

Der britische Hersteller Cyrus hat sich mittlerweile aus dem Schatten der renommierten Muttergesellschaft Mission gelöst und steht für hervorragend klingende Elektronik mit exzellenter Preis-Gegenwert-Relation. Tom Frantzen hat sich ein Komplettsystem angehört.





Schon die seit Jahren für Cyrus typische Form ist für HiFi-Komponenten mehr als ungewöhnlich. Das extrem stabile Magnesium-Gehäuse wirkt nicht nur sehr kompakt – tatsächlich ist es für viele Regale überraschend tief –, es schirmt das empfindliche Innere auch hochwirksam gegenüber allem ab, was man gemeinhin unter „Elektrosmog“ versteht und was sich – wie auch Instabilitäten eines Gerätegehäuses – im Extremfall klangschädigend bemerkbar machen kann. Es wirkt sich somit gleich doppelt gut auf das musikalische Ergebnis aus. Ein einzelnes Gerät mit solch einem aufwendigen Panzer zu versehen, wäre für einen Produzenten zweifellos unwirtschaftlich, es rechnet sich erst, wenn mehrere oder – wie bei Cyrus – ausnahmslos alle Komponenten auf dasselbe wertige Chassis setzen.

Die vorliegende kleine Cyrus-Kette aus dem CD-Spieler DAD 1.5, dem Tuner 7.5 und dem Verstärker 5 gibt es in Schwarz und in Silber.



Fono Forum hat die Cyrus-Elektronik mit den Mission-Standlautsprechern 782 und den Kompaktkboxen 780 gehört. Für die richtige Wahl zwischen beiden Alternativen sind Raumverhältnisse und der gewünschte Tiefbass ausschlaggebend.

Letztere allerdings nur noch für kurze Zeit, denn die silberne Auflage ist streng limitiert, und nach weltweit 300 Stück ist definitiv Schluss. Jede der Elektronikkomponenten schlägt mit rund 1500 Mark zu Buche und ist damit ein zumindest realistischer Traum.

Bei den Lautsprechern hat man die Wahl zwischen den Standboxen Mission 782 zum Paarpreis von 3000 Mark und den – bis auf den seitlichen Tieftöner der 782 – praktisch identisch bestückten Kompaktkboxen Mission 780 für 1400 Mark. Wenn Sie über einen eher kleinen Musikraum verfügen und die Lautsprecher im Regal oder auf kleinen Ständern platzieren möchten, sollten Sie eher die 780 in Betracht ziehen. Die Mission 782 fühlt sich in mittelgroßen Räumen wohler, wo sie ihr kräftigeres Tieftonpotential ausleben kann. Tonal sind sich beide Lautsprecher nicht zuletzt aufgrund des sehr engen Verwandtschaftsgrades bis auf den leichten Unterschied im unteren Frequenzspektrum, der die größere etwas vollmundiger und druckvoller klin-

gen lässt, absolut ebenbürtig, und beide harmonieren blendend mit der Cyrus-Elektronik.

Bei den Lautsprecherkabeln sollten Sie sich indes vom Fachhändler Ihres Vertrauens oder einem technisch begabten Freund unterstützen lassen, denn Cyrus setzt – wie viele andere britische Hersteller – sogenannte BFA-Lautsprecheranschlüsse ein, die zwar weitaus kindersicherer sind als Bananenstecker und -buchsen, dafür allerdings auch für Erwachsene kniffliger. Lobenswerterweise liegen dem Verstärker entsprechende Adapter bei.

Die durchdachte Systemfernbedienung gestattet komfortables Handling der

drei Geräte auch vom Lieblingssessel aus.

Der Klang ließe sich kurz mit folgenden Worten zusammenfassen, die gleich mehreren Redakteuren zu dieser Anlage einfielen: „Mehr HiFi braucht kein Mensch.“

Die Anschlussvielfalt der audiophilen Cyrus-Anlage lässt keine Wünsche offen.





Der Fünfer von Cyrus ist das neueste Modell der legendären Verstärkerfamilie.



Auch der Cyrus CD-Spieler DAD 1.5 mischt in seiner Klasse weit vorn mit.



Empfangs- und klangstarker Wellenjäger: Der Cyrus FM 7.5 ist ein tolles Radio.

Wenn Sie tatsächlich noch mehr wollen, müssen Sie nicht geringfügig, sondern dramatisch mehr Geld auf den Ladentisch legen. Dass Sie mit dieser Aussage nicht zufrieden sein können, ist klar – auch wenn es als Essenz mehr sagt als tausend Worte. Sie bekommen mit diesem System ein Maß an Musikalität, wie es auch in dieser Preisklasse längst nicht selbstverständlich ist. Es klingt sehr ausgewogen, mit leicht warmer Tendenz, die beispielsweise Frauenstimmen den nötigen Schmelz verleiht, bildet ausgezeichnet ab und wird vor allem niemals lästig.

Das ist überhaupt das ultimative Kriterium für eine Anlage: Sie sollte auch nach Stunden noch entspanntes Musikhören ermöglichen. Dennoch „geht“ das Cyrus-Trio mit den Lautsprechergehwistern aus dem Hause Mission auch richtig nach „vorne“, wenn es die Partitur verlangt. An Lebendigkeit und Dynamik besteht wahrlich kein

Mangel. Zudem hat diese Anlage „Gänsehautpotential“...

Das überzeugend aufspielende System lässt sich bei Bedarf beliebig erweitern. So kann etwa der Vollverstärker Cyrus 5 durch ein Upgrade zum kräftigeren Cyrus 7 ausgebaut und sogar mit zusätzlichen externen Endstufen erweitert werden. Nur für den Fall, dass Sie dem High End-Bazillus vollends zum Opfer fallen.

Eines ist jedenfalls sicher: Wenn Sie über längere Zeit auf einem solchen Niveau Musik, egal ob Radio oder CD, gehört haben, wird Sie eine Mini-Anlage aus dem Supermarkt niemals wieder zufriedenstellen können. Und das ist positiv gemeint, denn guter Geschmack beruhte immer schon auf der Erfahrung des Besseren...



Cyrus/Mission Electronics
Tel. 069/240005-0